



ANLEITUNG ZUM BAU EINES
INSEKTENHOTELS

INSEKTENHOTEL – WAS IST DAS?

Wildbienen, Falter, Käfer und andere Insekten spielen als Bestäuber eine wichtige Rolle in unserem Ökosystem. Doch in immer ausgeräumteren Landschaften fehlt es häufig an Futterplätzen und Nistmöglichkeiten. Mit einem Insektenhotel können zumindest einige Insekten sowohl Nist- als und Überwinterungsplätze geboten werden. Ziel für das Insektenhotel sollte sein, viele unterschiedlich große, trockene Gänge anzubieten, in denen eine Vielzahl verschiedener Insekten ihre Tunnel bauen und Eier legen können.

Zu beachten

Bei der Konstruktion eines Insektenhotels ist Vorsicht geboten: Ausgefranste Tunneleingänge können die filigranen Flügel der Insekten verletzen. Zudem muss dafür gesorgt sein, dass das Hotel trocken bleibt. Ansonsten zieht Schimmel ein, aber keine Gäste.

Neben einigen solitär lebenden Wespenarten ist das Insektenhotel nur für ~30 der Wildbienenarten Deutschlands als Nistplatz geeignet. Für diese lohnt sich das Anlegen eines Insektenhotels aber trotzdem!

Drei Viertel aller heimischen Wildbienenarten graben ihre Nisttunnel in sandigen Böden – ein paar offene, sandige Stellen im Garten können den Tieren daher ebenfalls viel helfen!



BENÖTIGTES MATERIAL

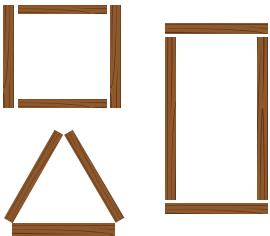
- | | | | |
|---|--------------------------|---|--|
|  | Bambusröhrchen |  | Bohrer (Durchmesser 2-8 mm) |
|  | Schilfstengel |  | Kleber (ohne schädliche Chemikalien) |
|  | Strangfalzziegel |  | Holz für den Rahmen & Regenschutz |
|  | Niststein aus Terracotta |  | Holzblöcke aus Hartholz mit Löchern (Tiefe 10-15 cm) |

GUT ZU WISSEN

Beim Hartholz mit Bohrgängen sollte das Holz zuvor gut durchgetrocknet sein. Je mehr unterschiedliche Durchmesser beim Bohren verwendet werden, desto mehr verschiedene Gäste werden sich wohlfühlen. Achten Sie darauf, genau zu arbeiten und nur in Längsrichtung zu bohren (von der Rinde zum Zentrum). Sonst sind die Tunnel parallel zur Holzfaserrichtung und können leichter ausfransen und die Gäste verletzen!



ANLEITUNG ZUM BAUEN

- Fertigen Sie einen Rahmen aus Holz (min. 20 cm Tiefe). Dafür drei oder vier Bretter je nach gewünschter Form des Hotels zuschneiden. Beispiele siehe rechts.
- Zur Fixierung der Rahmen können Sie Nägel, Schrauben oder Winkel verwenden. Denken Sie zudem an eine Rückwand und ein Dach für das Hotel zum Wind- und Regenschutz.
- Den gefertigten Kasten mit Holzblöcken, dem Niststein, den Ziegeln und verschiedenen Röhrchen füllen, sodass alle Öffnungen waagerecht in eine Richtung zeigen und leicht zugänglich sind.
- Wenn Sie Bambus- oder Schilfrohr verwenden, müssen die Röhrchen fixiert werden, damit diese nicht von hungrigen Spechten herausgezogen werden. Die Röhrchen fest zusammenbinden mit Kordel oder Draht, oder festkleben (dann aber Kleber ohne umweltschädlichen Chemikalien verwenden). Außerdem muss die Rückseite der Halme geschlossen sein!
- Das Insektenhotel an einem sonnigen Ort fest anbringen. Es darf nicht schwingen.

**Zu einem guten Hotel gehört auch
ein gutes Restaurant! Sorgen Sie für
Blütenpflanzen in der Umgebung!**

Quellen

https://www.wildbienen.info/artenschutz/nisthilfen_01.php; LBV - Landesbund für Vogel- und Naturschutz





Wir kaufen Land für Natur. Machen Sie mit!

Kontakt

Naturefund e. V.
Karl-Glässing Straße 5
65183 Wiesbaden

Tel.: +49 611 504 581 011
info@naturefund.de
www.naturefund.de